

SAFER SEXTING

ARBEITSMATERIAL FÜR DIE JUGENDARBEIT

HINTERGRUNDINFORMATIONEN ZUM THEMA: THINK BEFORE YOU (RE)POST!

„Machen doch
alle!“

Viele Jugendliche machen Nacktfotos, sogenannte Nudes, von sich. Ein nacktes Selfie vor dem Spiegel, ein Foto ohne Shirt oder ohne Hose, ein Video. Das ist Teil der eigenen Sexualität. Aber mit Sexualität geht eine **Verantwortung** einher. Und mit dem Versenden von Nudes auch. Vorab solltest du dich immer fragen, ob du wirklich Nudes von dir über das Internet versenden möchtest. Welche **Risiken** es dabei gibt und wie **Nutzende verantwortungsvoll Nudes verschicken können**, erklären wir dir.

„Was soll schon
passieren?“

WAS DU ZU SEXTING WISSEN SOLLTEST

Nudes von sich zu machen, ist erstmal kein Problem. Sich Nudes voneinander im gegenseitigen Einverständnis zuzuschicken meistens auch nicht. Aber Nudes von dir oder anderen Personen an mehrere Menschen oder gleich ganze Gruppen zu schicken, ist absolut nicht erlaubt. Auch Fotos, die du geschickt bekommen hast, darfst du nicht weiterleiten. Denn das kann eine **Straftat** sein.

Wenn du noch nicht 18 Jahre alt bist, darf dir niemand pornografische Inhalte zeigen oder schicken. Das ist eine Regelung im deutschen Strafgesetzbuch. **Das Versenden von pornografischen Inhalten an Minderjährige ist also grundsätzlich verboten.**

Dazu kommt, dass zum Schutz von Kindern und Jugendlichen die Herstellung, der Besitz und das Verbreiten von pornografischem Material, das Kinder oder Jugendliche zeigt, generell und für jeden Menschen verboten ist.

ZEIG VERANTWORTUNG – WARUM ES NICHT OKAY IST, NUDES WEITERZULEITEN

Die Gründe für das Weiterleiten von Nudes sind von Person zu Person unterschiedlich: Manche finden es einfach nur lustig, andere möchten jemanden ärgern oder sich für etwas rächen. Nichts davon ist aber okay. Denn mit dem Weiterleiten kann man sich nicht nur **strafbar machen**, sondern trägt auch dazu bei, dass die **Privatsphäre der abgebildeten Person stark verletzt wird**. Halte dir vor Augen, wie es sich für die abgebildete Person anfühlen muss, zu wissen, dass intime Bilder von ihr ungefragt weitergeleitet werden. Würdest du wollen, dass solche Bilder von dir an andere Personen geschickt werden? Wahrscheinlich nicht. Auch für dich kann die Weiterleitung **Konsequenzen** haben: Die Polizei kann im schlimmsten Fall dein Zuhause durchsuchen und Geräte wie Tablets und Handys beschlagnahmen oder dich sogar verhören. Deshalb ist es wichtig, Verantwortung zu zeigen und Nudes nicht weiterzuleiten.

HIER GIBT'S WEITERE TIPPS UND INFOS:

Unter safer-sexting.de findest du weitere Hintergrundinformationen zum Thema Safer Sexting.

fragzebra.de beantwortet deine Fragen rund um digitale Themen und Medien. Anonym, unabhängig und zuverlässig.

klicksafe.de/sexting bietet Tipps und Informationen zum Thema Sexting.

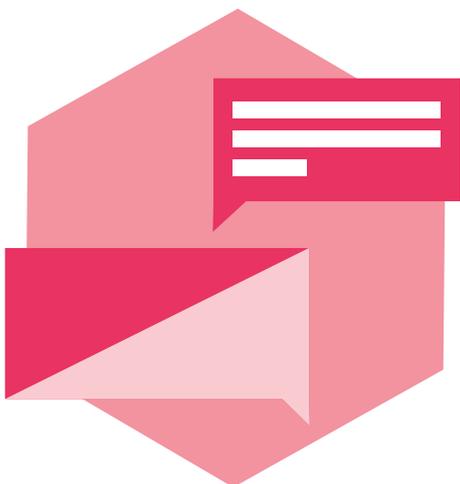
1. EINSTIEG

Besprecht in der Gruppe, welche der folgenden Aussagen für euch zutreffen (das geht zum Beispiel per Handzeichen aber natürlich auch anonym, indem ihr die Aussagen aufhängt und Sticker unter die Aussagen klebt, die auf euch zutreffen):

- Mir wird sehr oft Unnötiges verschickt, z. B. Bilder oder Sticker.
- Ich verschicke selbst einiges oder leite es weiter, was ich im Nachhinein unnötig finde/bereue.
- Mir schicken Accounts, die ich gar nicht kenne, manchmal Nachrichten, Links, Videos oder Bilder in sozialen Netzwerken zu.
- In Gruppenchats habe ich schon Bilder/Videos gesehen, die ich unangenehm fand und lieber nicht gesehen hätte.
- Von mir selbst wurden schon einmal Bilder/Videos weitergeschickt, ohne dass ich das wollte.
- Ich habe auch schon selbst direkt in einem privaten Chat Bilder oder Videos geschickt bekommen, die ich lieber nicht bekommen hätte.

2. WAS IST DIESES SEXTING-DING?

Recherchiert einzeln nach dem Begriff "Sexting" auf www.klicksafe.de und www.fragzebra.de. Notiert euch Stichpunkte zu dem Begriff und besprecht eure Ergebnisse anschließend gemeinsam. Einigt euch auf eine Definition.



3. GRUPPENARBEIT

Teilt euch in vier Kleingruppen ein und besucht die Website www.safer-sexting.de. Jede der Gruppen beschäftigt sich mit einem Kapitel auf der Website und beantwortet den anderen Gruppenmitgliedern die folgenden Fragen (auch mithilfe der Links auf der Website). Haltet eure Ergebnisse auf einem Plakat oder in einer PowerPoint-Präsentation fest und stellt sie den anderen anschließend vor.

MEIN DING! – Was muss ich beachten, wenn ich Nudes von mir mache?

UNSER DING! – Was muss ich beachten, wenn ich anderen Nudes von mir/uns schicke?

DEIN DING! – Was muss ich beachten, wenn ich Nudes weiterleite?

WAS'N DING! – Was kann ich machen, wenn beim Sexting etwas schiefgelaufen ist?

4. REGELN AUFSTELLEN

Haltet die wichtigsten Regeln zum sichereren Sexting gemeinsam schriftlich und für alle sichtbar fest. Besprecht dabei auch, wer welche Verantwortung hat.

5. WEITERE INFORMATIONEN ZU DEM THEMA

Wenn ihr an dem Thema weiterarbeiten wollt, teilt euch in folgende Gruppen auf und recherchiert die Informationen im Internet. Stellt euch die Ergebnisse anschließend vor.

- **Gruppe 1:** Was versteht man unter dem Begriff „Victim Blaming“ und in welchem Zusammenhang könnte er mit Sexting stehen?
- **Gruppe 2:** Wo kann ich in sozialen Netzwerken Einstellungen zur Privatsphäre und zum Datenschutz machen?
- **Gruppe 3:** Was genau ist „Sextortion“?
- **Gruppe 4:** Was ist der Unterschied zwischen Sexting und digitalem Missbrauch?
- **Gruppe 5:** Was ist der Unterschied zwischen Nudes und Pornografie?